

## Arbeitsblatt 4

### Rechts- und Handlungsfähigkeit

#### Gai. inst. 1, 9-11

**9.** *Et quidem summa divisio de iure personarum haec est, quod omnes homines aut liberi sunt aut servi.*  
**10.** *Rursus liberorum hominum alii ingenui sunt, alii libertini.*  
**11.** *Ingenui sunt, qui liberi nati sunt; libertini, qui ex iusta servitute manumissi sunt.*

**9.** Die oberste Einteilung des Personenrechts ergibt sich daraus, dass alle Menschen entweder Freie sind oder Sklaven. **10.** Von den Freien sind wiederum die einen Freigeborene, die anderen Freigelassene. **11.** Freigeborene sind alle, die als freie geboren wurden; Freigelassene sind die, welche aus rechtmäßiger Sklaverei freigelassen wurden.

#### Gai. inst. 1, 48

**48.** *Sequitur de iure personarum alia divisio. nam quaedam personae sui iuris sunt, quaedam alieno iuri subiectae sunt.*  
**49.** *Rursus earum personarum, quae alieno iuri subiectae sunt, aliae in potestate, aliae in manu, aliae in mancipio sunt. ...*  
**52.** *In potestate itaque sunt servi dominorum. quae quidem potestas iuris gentium est: nam apud omnes peraeque gentes animadvertere possumus dominis in servos vitae necisque potestatem esse; et quodcumque per servum acquiritur, id domino acquiritur. ...*  
**55.** *Item in potestate nostra sunt liberi nostri, quos iustis nuptiis procreavimus. quod ius proprium civium Romanorum est. fere enim nulli alii sunt homines, qui talem in filios suos habent potestatem, qualem nos habemus, idque divus Hadrianus edicto, quod proposuit de his, qui sibi liberisque suis ab eo civitatem romanam petebant, significavit. nec me praeterit Galatarum gentem credere in potestatem parentum liberos esse.*

**48.** Nun folgt eine andere Einteilung des Personenrechts. Von den Personen gehören nämlich die einen sich selbst, andere unterstehen dem Recht eines anderen. **49.** Von den Personen, die fremdem Recht unterworfen sind, stehen wiederum die einen unter der Hausgewalt, andere unter der Ehegewalt und wieder andere unter der Dienstherrschaft. ... **52.** Unter der Hausgewalt stehen also die Sklaven bei ihren Eigentümern. Diese Gewalt gehört dem Völkergemeinrecht an. Denn bei fast allen Völker können wir feststellen, dass die Eigentümer im Hinblick auf ihre Sklaven das Recht über Leben und Tod haben; und alles, was durch den Sklaven erworben wird, wird für den Eigentümer erworben. ... **55.** Gleichfalls in unserer Hausgewalt stehen unsere Kinder, sofern wir sie in rechtmäßiger Ehe gezeugt haben. Dies ist ein Sonderrecht der römischen Bürger. Denn es gibt sonst fast kein Volk, bei man eine solche Gewalt über seine Kinder hat, wie wir sie haben. Und dies hat der vergöttlichte Kaiser Hadrian in dem Edikt, dass er im Hinblick auf Personen erließ, die für sich und ihre Kinder das römische Bürgerrecht beantragten, zum Ausdruck gebracht. Doch ist mir wohlbekannt, dass das Volk der Galater annimmt, die Kinder stünden in der Hausgewalt der Eltern.

#### Gaius 1, 196

*Masculi autem cum puberes esse coeperint, tutela liberantur. puberem autem Sabinus quidem et Cassius ceterique nostri praeceptores eum esse putant, qui habitu corporis pubertatem ostendit, id est eum qui generare potest; ... sed diversae scholae auctores annis*

Männliche Jugendliche werden jedoch von der Vormundschaft frei, wenn sie die Geschlechtsreife erreichen. Als geschlechtsreif sehen unsere Lehrer Sabinus und Cassius jeden an, der nach seiner körperlichen Entwicklung die Geschlechtsreife erreicht hat, also jeden, der zeugungsfähig ist. ... Die Schriftsteller der anderen Rechtsschule meinen,

#### Arbeitsblatt 4

*putant pubertatem aestimandam, id est eum puberem esse existimant, qui xiiii annos explevit .....* dass Geschlechtsreife anzunehmen ist, das heißt als geschlechtsreif anzusehen ist, der das vierzehnte Lebensjahr vollendet hat.

#### **D. 1, 5, 17**

ULPIANUS libro vicesimo secundo ad edictum *In orbe romano qui sunt ex constitutione Imperatoris Antonini cives romani effecti sunt.* *ULPIAN im 22. Buch zum Edikt* Alle, die im römischen Weltreich wohnen, sind aufgrund des Gesetzes des Kaisers Antoninus [Caracalla] römische Bürger geworden.

#### **D. 1, 5, 20**

ULPIANUS libro trigensimo octavo ad Sabinum *Qui furere coepit, et statum et dignitatem in qua fuit et magistratum et potestatem videtur retinere, sicut rei suae dominium retinet.* *ULPIAN im 38. Buch zu Sabinus* Wer wahnsinnig wird, behält ersichtlich seinen Stand und seine Würde und auch ein Amt und die Amtsgewalt, so wie er auch das Eigentum an seinem Vermögen behält.